

1. Johannesbrief

Kapitel 1

Vers 1

Was von Anfang an war, was wir gehört haben, was wir mit unseren Augen gesehen haben, was wir genau angesehen haben und was unsere Hände tastend gefühlt haben, was das Wort des Lebens betrifft,

Vers 2

und das Leben ist offenbart worden, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, welches nahe beim Vater war und uns geoffenbart worden ist.

Vers 3

Das, was wir gesehen und gehört haben, berichten wir auch euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt, und auch unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und seinem Sohn Jesus Christus.

Vers 4

Und diese Dinge schreiben wir, damit unsere Freude vollgemacht sei.

Vers 5

Und dies ist die Botschaft, die wir gehört haben und euch predigen, dass der Gott Licht ist und in ihm gar keine Finsternis ist.

Vers 6

Wenn wir sagen, dass wir mit ihm Gemeinschaft haben und in der Finsternis wandeln, lügen wir und vollbringen nicht die Wahrheit.

Vers 7

Wenn wir in dem Licht wandeln, wie er in dem Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.

Vers 8

Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, (so) täuschen wir uns selbst und die Wahrheit ist nicht in uns.

Vers 9

Wenn wir unsere Sünden eingestehen, (so) ist er treu und gerecht, so dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

Vers 10

Wenn wir sagen, dass wir nicht sündigt haben, (so) machen wir einen Lügner aus ihm, und sein Wort ist nicht in uns.

Kapitel 2

Vers 1

Meine Kinderlein, dieses schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt. Und wenn irgendjemand sündigt, (so) haben wir einen Fürsprecher nahe beim Vater, Jesus Christus, einen Gerechten.

Vers 2

Und dieser ist (die) Sühne um unserer Sünden willen, nicht nur um unserer (Sünden) willen allein, vielmehr auch um (der Sünden) willen der ganzen Welt.

Vers 3

Und in diesem (Fall) erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben, sofern wir seine Gebote bewahren.

erkennen = eins sein im Denken, Wandeln, Handeln

Vers 4

Der, welcher sagt, dass er ihn erkannt hat und seine Gebote nicht bewahrt, ist ein Lügner, und in diesem ist nicht die Wahrheit.

Vers 5

Wer immer aber sein Wort bewahrt, in diesem ist wahrhaftig die Liebe Gottes vollendet worden. In diesem erkennen wir, dass wir in ihm sind.

Vers 6

Der, welcher sagt, dass er in ihm bleibt, soll auch selbst so wandeln, wie er gewandelt ist.

Vers 7

Geliebte, ich schreibe euch nicht ein neues Gebot, sondern ein altes Gebot, welches ihr von Anfang an hattet. Dieses alte Gebot ist das Wort, welches ihr gehört habt.

Vers 8

Dagegen schreibe ich euch ein neues Gebot, das ist wahr in ihm und in euch, weil die Finsternis vorübergeht und das wahre Licht schon jetzt scheint.

Vers 9

Der, welcher sagt, in dem Licht zu sein und dazu seinen Bruder hasst, ist bis jetzt in der Finsternis.

Vers 10

Der, welcher seinen Bruder liebt, wohnt im Licht und ein Skandal ist nicht in ihm.

σκανδαλον = Skandal = Geschehen, das Anstoß und Aufsehen erregt

Vers 11

Aber der, welcher seinen Bruder hasst, ist in der Finsternis und wandelt in der Finsternis und weiß nicht, wohin er geht, weil die Finsternis seine Augen verblendet hat.

Vers 12

Ich schreibe euch, Kinderlein, weil euch die Sünden um seines Namens willen vergeben worden sind.

Vers 13

Ich schreibe euch, Väter, weil ihr den, der von Anfang ist, erkannt habt. Ich schreibe euch, junge Männer, weil ihr den Bösen besiegt habt.

Vers 14

Ich habe euch geschrieben, Kinder, weil ihr den Vater erkannt habt. Ich habe euch geschrieben, Väter, weil ihr den, der von Anfang an ist, erkannt habt. Ich habe euch geschrieben, junge Männer, weil ihr stark seid und das Wort Gottes in euch bleibt und den Bösen besiegt habt.

Vers 15

Liebt nicht die Welt noch das, was in der Welt (ist)! Wenn irgendjemand die Welt liebt, (so) ist die Liebe gehörend zum Vater nicht in ihm,

Vers 16

weil alles, was in der Welt (ist), die böse Lust des Fleisches und die böse Lust der Augen und die Prahlerei des Lebens, nicht aus dem Vater, sondern aus der Welt ist.

Vers 17

Sowohl die Welt als auch ihre böse Lust vergeht, aber der, welcher den Willen Gottes tut, bleibt bis zu der Ewigkeit.

Vers 18

Kinder, letzte Stunde ist, und wie ihr gehört habt, dass ein Antichrist kommt, und so sind jetzt viele Antichristen geboren worden, woraus wir erkennen, dass letzte Stunde ist.

γεγονασιν = sind geboren worden, erzeugt worden, geworden

Vers 19

Aus uns sind sie herausgegangen, aber sie waren nicht aus uns, denn wenn sie aus uns gewesen wären, (so) wären sie mit uns geblieben; (geschehen ist dies) jedoch, damit sichtbar gemacht würde, dass nicht alle aus uns sind.

Vers 20

Und ihr habt eine Salbung von dem Heiligen und versteht alles.

οἶδα = verstehen, erfahren, wissen, erkennen

Vers 21

Ich habe euch nicht geschrieben, weil ihr die Wahrheit nicht versteht, sondern weil ihr sie versteht und weil alle Lüge nicht aus der Wahrheit ist.

Vers 22

Wer ist der Lügner, wenn nicht der, der verneint, dass Jesus der Christus ist? Dieser ist der Antichrist, der den Vater und Sohn verneint.

Χριστος = Christus = Messias = Gesalbter

Vers 23

Jeder, der den Sohn leugnet, hat auch den Vater nicht. [Der, der den Sohn bekennt, hat auch den Vater.]

Vers 24

Ihr jedenfalls, das, was ihr gehört habt, bleibe in euch. Wenn in euch bleibt, was ihr von Anfang an gehört habt, (so) werdet ihr sowohl in dem Sohn als auch in dem Vater bleiben.

Vers 25

Und dies ist die Zusage, welche er uns verheißen hat, das ewige Leben.

Vers 26

Diese Dinge habe ich euch geschrieben betreffend derer, die euch in die Irre führen.

Vers 27

Und ihr! Die Salbung, welche ihr von ihm erhalten habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht Not, dass irgendjemand euch lehrt, sondern wie seine Salbung euch über alles lehrt und sie wahr ist und sie nicht Lüge ist und wie sie euch gelehrt hat, (so) werdet ihr in ihm bleiben.

Vers 28

Und nun, Kinderlein, bleibt in ihm, damit, wenn er offenbart wird, wir Freude haben und nicht von ihm zuschanden gemacht werden in seiner Gegenwart.

Vers 29

Wenn ihr wisst, dass er gerecht ist, (so) erkennt ihr, dass auch jeder, der die Gerechtigkeit tut, aus ihm geboren worden ist.

Kapitel 3

Vers 1

Seht, was für eine Liebe der Vater uns gegeben hat, dass wir Kinder Gottes gerufen werden. [Und wir sind (es).] Deswegen kennt uns die Welt nicht, weil sie ihn nicht gekannt hat.

Vers 2

Geliebte, nun sind wir Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbart worden, was wir sein werden. Aber wir wissen, dass, sobald er sich offenbart, wir ihm gleich sein werden, weil wir ihn sehen werden, wie er ist.

Vers 3

Jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, heiligt sich selbst, so wie er heilig ist.

Vers 4

Jeder, der die Sünde tut, verübt auch die Gesetzeswidrigkeit, das heißt die Sünde ist die Gesetzeswidrigkeit.

Vers 5

Und ihr wisst, dass jener offenbart worden ist, damit er die Sünden beseitige, und Sünde ist nicht in ihm.

Vers 6

Jeder, der in ihm bleibt, sündigt nicht; jeder, der sündigt, hat ihn nicht geschaut, aber auch nicht erkannt.

Vers 7

Kinderlein, niemand verführe euch. Der, der die Gerechtigkeit tut, ist gerecht, gleich wie jener gerecht ist.

Vers 8

Der, der die Sünde tut, ist aus dem Diabolos, weil der Diabolos von Anfang an sündigt. Deswegen wurde der Sohn des Gottes geoffenbart, damit er die Werke des Diabolos auflöse.

διαβολος = Diabolos = Teufel = wörtl. Durchwerfer (militärischer Angreifer, der Geschosse durch die Verteidigungslinien wirft)

Vers 9

Jeder, der aus dem Gott geboren worden ist, tut nicht Sünde, weil sein Same in ihm bleibt, und er ist nicht imstande zu sündigen, weil er aus Gott geboren worden ist.

σπέρμα = Sperma = Same

Vers 10

In diesem sind erkennbar die Kinder des Gottes und die Kinder des Diabolos. Jeder, der nicht Gerechtigkeit tut, ist nicht aus dem Gott, und auch der, welcher seinen Bruder nicht liebt.

Vers 11

Darüber ist die die Botschaft, welche ihr von Anfang an gehört habt, dass wir einander lieben sollen,

Vers 12

Nicht wie Kain, (er) war aus dem Bösen und schlachtete seinen Bruder ab. Und weswegen schlachtete er ihn ab? Weil seine Werke böse waren, aber die seines Bruders gerecht.

abschlachten = ermorden

Vers 13

Wundert euch nicht, meine Brüder, wenn die Welt euch hasst.

Vers 14

Wir wissen, dass wir aus dem Tod in das Leben hinein übergegangen sind, weil wir die Brüder lieben. Der, der den Bruder nicht liebt, bleibt im Tod.

Vers 15

Jeder, der seinen Bruder hasst, ist ein Menschenmörder, und ihr wisst, dass jeder Menschenmörder ewiges Leben, (das) in ihm bleibt, nicht hat.

Vers 16

Darin haben wir die Liebe erkannt, dass dieser seine Seele zu unseren Gunsten abgelegt hat. Auch wir sollten (unsere) Seelen zugunsten unserer Brüder ablegen.

Vers 17

Also, wer den Lebensunterhalt der Welt hat, und sieht seinen Bruder Not haben und verriegelt sein Inneres vor ihm, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm?

Vers 18

Kinderlein, lasst uns nicht mit Wort noch mit der Zunge lieben, aber in Werk und Wahrheit!

Vers 19

Und darin erkennen wir, dass wir aus der Wahrheit sind, und vor ihm werden wir unser Herz überzeugen,

Vers 20

was auch immer unser Herz verurteilt, dass Gott größer als unser Herz ist und er alles erkennt.

Vers 21

Geliebte, wenn das Herz uns nicht verurteilt, (so) haben wir Freimütigkeit zu Gott hin,

Vers 22

und was immer wir bitten, bekommen wir von ihm, weil wir seine Gebote bewahren und das Wohlgefällige vor ihm tun.

Matth. 6,14-15; 1.Petrus 3,7

Vers 23

Und dieses ist sein Gebot, dass wir an den Namen seines Sohnes, Jesus Christus, glauben und einander lieben, so wie uns (das) Gebot gab.

Vers 24

Und der, der seine Gebote bewahrt, bleibt in ihm und Er in ihm und darin erkennen wir, dass Er in uns bleibt, wegen des Geistes, den er uns gab.

Kapitel 4

Vers 1

Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, aber überprüft die Geister, ob sie aus Gott sind, weil viele falsche Propheten in die Welt hinausgegangen sind.

Vers 2

Darin erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der Jesus Christus als im Fleisch gekommen anerkennt, ist aus Gott,

Vers 3

Und jeder Geist, der den Jesus Christus als im Fleisch gekommen nicht anerkennt, ist nicht aus Gott. Und dieser ist der (Geist) des Antichristus, von dem ihr gehört habt, dass er kommt, und er ist bereits jetzt in der Welt.

Vers 4

Ihr seid aus Gott, Kinderlein, und ihr habt sie besiegt, weil der, der in euch ist, größer ist als der, der in der Welt ist.

Vers 5

Sie sind aus der Welt, dadurch sprechen sie aus der Welt und die Welt hört auf sie.

Vers 6

Wir sind aus Gott. Der, der Gott erkennt, hört auf uns, welcher nicht aus Gott ist, hört auf uns nicht. Daraus erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist der Täuschung.

Vers 7

Lasst uns einander lieben, Geliebte, weil die Liebe aus Gott ist, und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren worden und erkennt Gott.

Vers 8

Der, der nicht liebt, erkennt den Gott nicht, weil der Gott Liebe ist.

Vers 9

Darin wurde die Liebe Gottes in uns geoffenbart, dass Gott seinen einziggeborenen Sohn in die Welt hinein gesandt hat, so dass wir durch ihn leben sollen.

Vers 10

Darin ist die Liebe, nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns liebte und seinen Sohn als Sühnung für unsere Sünden sandte.

Vers 11

Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, (dann) sollten wir auch einander lieben.

Vers 12

Niemand hat jemals Gott gesehen. Wenn wir einander lieben, (so) bleibt Gott in uns und seine Liebe ist in uns vollendet.

Vers 13

Darin erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns, da er uns von seinem Geist gegeben hat.

Vers 14

Und wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn als Retter der Welt gesandt hat.

σωτηρ = Retter, Heiland

Vers 15

Wer auch immer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, Gott bleibt in ihm und er in Gott.

Vers 16

Und wir haben die Liebe erkannt und (ihr) vertraut, die der Gott in (=für?) uns hat. Gott ist Liebe und der in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott in ihm.

Vers 17

Darin ist die Liebe unter uns vollendet worden, dass wir im Tag des Gerichts Zuversicht haben, weil gerade wie jener ist, auch wir in dieser Welt sind.

Vers 18

Angst ist nicht in der Liebe, aber die vollendete Liebe wirft die Angst raus, weil die Angst Strafe innehat, aber der, welcher sich ängstigt, ist nicht in der Liebe vollendet worden.

Vers 19

Wir lieben ihn, weil dieser uns zuerst liebte.

Vers 20

Wenn jemand sagt: „Ich liebe Gott“ und doch seinen Bruder hasst, ist ein Lügner. Denn der, welcher seinen Bruder, den er gesehen hat, nicht liebt, ist nicht fähig, Gott zu lieben, den er nicht gesehen hat.

Vers 21

Und dieses Gebot haben wir von ihm, dass der, der Gott liebt, auch seinen Bruder liebt.

Kapitel 5

Vers 1

Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus ist, ist aus Gott geboren worden, und jeder, der den liebt, der ihn gezeugt hat, liebt auch den, der aus ihm geboren worden ist.

Vers 2

Darin erkennen wir, dass wir die Kinder Gottes lieben, wann immer wir Gott lieben, und seine Gebote tun.

Vers 3

Dies freilich ist die Liebe Gottes, dass wir seine Gebote bewahren, und seine Gebote sind nicht schwer (=erdrückend),

Vers 4

weil alles das, was aus Gott geboren worden ist, besiegt die Welt. Und dies ist der Sieg, der die Welt besiegt: Unser Glaube.

Vers 5

Wer aber ist der, der die Welt besiegt, wenn nicht der, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist?

Vers 6

Dieser ist der, der durch Wasser und Blut kam, Jesus Christus, nicht im Wasser allein, aber im Wasser und im Blut. Und der Geist ist der, der bezeugt, weil der Geist die Wahrheit ist,

Vers 7

weil drei sind die, die bezeugen **in dem Himmel: Der Vater, das Wort und der Heilige Geist und diese drei sind eins,**

Vers 8

und drei sind die, die bezeugen auf der Erde, der Geist und das Wasser und das Blut, und die **drei** sind hinein in **einem** (= zu einem).

hinein in einem = vereint oder eins

Die **rot** markierten Worte sind in alten Manuskripten nicht zu finden.

Vers 9

Wenn wir das Zeugnis der Menschen empfangen, (so) ist das Zeugnis Gottes größer, denn dies ist das Zeugnis Gottes, dass er über seinen Sohn ein (gutes) Zeugnis ausgestellt hat.

Vers 10

Der, der an den Sohn Gottes glaubt, hat das Zeugnis in sich. Der, der nicht dem Gott glaubt, hat ihn (zum) Lügner gemacht, weil er nicht an das Zeugnis glaubt, welches Gott über seinen Sohn bezeugt hat.

Vers 11

Und dies ist das Zeugnis, dass Gott uns ewiges Leben gab, und dieses Leben ist in dem Sohn.

Vers 12

Der, der den Sohn hat, hat das Leben. Der, der den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht.

Vers 13

Diese Dinge schrieb ich euch, die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, und auf dass ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubet.

Vers 14

Und dies ist die Zuversicht, die wir hinzu ihm haben, dass, wenn wir etwas gemäß seinem Willen für uns erbitten, er uns hört.

Vers 15

Und wenn wir wissen, dass er uns hört, was wir auch erbitten, wir wissen, dass wir die Bitten innehaben, welche wir von ihm erbeten haben.

Vers 16

Wenn jemand seinen Bruder eine Sünde nicht zum Tode hin sündigen sieht, soll er bitten und er wird ihm Leben geben, die, welche nicht zum Tode hin sündigen. Es gibt eine Sünde zum Tode hin, für jene sage ich nicht, dass er bitten soll.

Vers 17

Alle Ungerechtigkeit ist Sünde, und es ist eine Sünde nicht zum Tode hin.

Vers 18

Wir wissen, dass jeder, die aus Gott geboren worden ist, nicht sündigt, sondern der aus Gott Geborene bewahrt sich selbst, und der Böse tastet ihn nicht an.

Vers 19

Wir wissen, dass wir aus Gott sind, und die ganze Welt im Bösen liegt.

Vers 20

Ferner wissen wir, dass der Sohn Gottes gekommen ist und hat uns ein Durchdenken gegeben, so dass wir den Wahrhaftigen erkennen, und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und ewiges Leben.

Vers 21

Kinderlein, hütet euch selbst vor den Götzen! Amen.